Nebraska Staats-Anzeiger.

— 12 Seiten jede Woche. —

Esser & Schaal, Herausgeber.
129 südliche 10. Straße.

A. Esser, Redakteur.

Entered at the Post Office at Lincoln, Neb., as second class matter.

Der „Nebraska Staats-Anzeiger" erscheint wöchentlich (Donnerstag) und kostet $2.00 für den Jahrgang. Nach Deutschland kostet dieses Blatt $3.00 und wird dafür portofrei wöchentlich expedirt.

Das Abonnement muß im Vorausbezahlt werden

Lokalnotizen 10 Cents per Zeile

Donnerstag, den 4. April 1895.

☞ Der „Nebraska Staats-Anzeiger" ist die größte deutsche Zeitung im Staate und liefert jede Woche

☞ 12 Seiten ☜

gediegenen Lesestoff. Unser „Sonntagsgast darf den besten deutschen Sonntagsblättern des Landes ebenbürtig an die Seite gestellt werden.

Amtliches Organ für Lancaster County.

Staatsprämien.

Dem Beispiele unseres Staates folgend, will auch der Staat Colorado die einheimische Zuckerindustrie durch Prämien ermuthigen. Während aber hier die Fabrikanten das Staatsgeschenk erhalten, soll in Colorado den Farmern für jede Tonne Rüben ein Zuschuß von $2 gewährt werden. Indessen ist das nur ein scheinbarer Unterschied. Denn die Farmer Colorados werden sich gegenseitig Mitbewerb machen und schließlich ihre Rügen um $2 billiger an die Fabrikanten verkaufen, sodaß doch nur Letztere die Wohlthat genießen werden.

Es fragt sich nun, warum irgend ein Staat gerade eine bestimmte Industrie bevorzugen oder künstlich aufpäppeln soll. Wenn die Steuerzahler, — denn der „Staat" selbst hat bekanntlich gar nichts — aus ihrer Tasche die Profite der Zuckerfabrikanten erhöhen, so werden die Käse- oder die Schuhwichse-Fabrikanten die gleiche Vergünstigung fordern. Jede Industrie beschäftigt Leute, und wenn es nur darauf ankommt, einer möglichst großen Anzahl Menschen Beschäftigung zu geben, gleichviel ob sich das Erzeugniß ihrer Arbeit verwerthen läßt oder nicht, so könnte ja der Staat einen babylonischen Thurm oder sonst ein unnützes Bauwerk errichten. Aehnliche Vorschläge sind in der That schon gemacht worden und tauchen jedesmal auf, wenn eine industrielle Stockung eintritt.

Wenn den Einwohnern von Nebraska oder Colorado der von ihnen genossene Zucker mittelbar vertheuert wird, so ist es offenbar kein Segen für sie, daß in ihrem eigenen Staate Zucker gemacht werden kann. Auch kann es den Farmern nichts nützen, daß ihnen ihre Rüben abgekauft werden, wenn sie selbst einen großen Theil des Kaufgeldes bezahlen müssen. Angenommen sie ernten vom Acker Land $2 mehr, wenn sie Rüben bauen, statt Weizen, Mais oder Kartoffeln. Die zwei Dollars werden ihnen aber in Form von Steuern wieder abgenommen, weil der Staat die Steuern erhöhen muß, wenn er Prämien bezahlen will. Doch wenn nicht die Farmer, sondern die Städter allein die Prämiengelder herzugeben hätten, so würden Letztere, auch für ihre Erzeugnisse Prämien verlangen und erhalten. Zuletzt wird also das Geld blos von der rechten in die linke Hosentasche gesteckt, — abgesehen natürlich von dem Beitrage, der in den Taschen der begünstigsten Industriellen hängen bleibt.

Die Vertheidiger des Prämienschwindels verweisen auf die deutsche Zuckerindustrie, die auch nur durch Staatszuschüsse aufgebaut worden sei und jetzt schon einen gewaltigen Ueberschuß liefere. Indessen soll den deutschen Zuckerindustriellen eigentlich nur für denjenigen Zucker, den sie zur Ausfuhr bringen, die Steuer zurückvergütet werden, die sie von vorneherein zu bezahlen haben, und es wird sehr darüber geklagt, daß ihnen mehr vergütet wird, als sie an der Steuerkasse entrichtet haben. Eine Prämie auf allen Zucker, den sie überhaupt herstellen, haben sie nie erhalten. Trotzdem hat schon die geringe Vergünstigung, die der Staat — auf Kosten der anderen Steuerzahler—ihnen zukommen ließ, zu einer gewaltigen Ueberproduktion geführt, weshalb die Abschaffung bereits im Werke ist. Nur die Agrarier widersetzen sich der Beseitigung der indirekten Ausfuhrprämie. Falls aber Deutschland wirklich eine direkte Zuckerprämie zahlte, so wäre das kein Grund, den Unfug auch hierzulande nachzuahmen.

Eine Million Freunde.

Ein Freund in der Noth ist in der That ein Freund und nicht weniger als eine Million Leute haben einen solchen Freund gefunden in Dr. King's New Discovery für Schwindsucht, Husten und Erkältung. Wenn Sie nie diese berühmte Husten-Arznei benutzt haben, so wird ein Versuch Sie überzeugen, daß dieses Mittel wunderbare Heilkraft besitzt und zwar bei allen Krankheiten des Halses, der Brust und Lungen. Jede Flasche wird die behauptete Wirkung ausüben oder das Geld wird zurückerstattet. Versuchsflaschen sind frei in der J. H. Harley'schen Apotheke zu haben. 1

Aus Rußland

wird geschrieben: Durch kaiserlichen Ukas sind sämmtliche Verwaltungschefs Rußlands angewiesen worden, die Versetzungen von Beamten aus konfessionellen oder nationalen Gründen künftighin zu unterlassen.

Die „Novoe Vremya" sagt in einem Artikel über die orientalische Frage, daß, Rußland, wenn seine friedlichen und freundlichen Vorstellungen nicht beachtet werden würden, gezwungen sein würde, seine Ansprüche in Korea mit Waffengewalt zu unterstützen.

Dem „Chronicle" wird aus Moskau gemeldet, daß das Kriegsministerium beschlossen hat, für die Bezirke von Odessa, Kiew, St. Petersburg, Warschau und Charkow sieben Mörserregimenter zu bilden. Die Mörser sollen für schwere, mit Explosivstoffen gefüllte Schrapnells benutzt werden.

Von Wilar in Rußland kommt die Nachricht, daß die Frau des Oberst Petersen von der russischen Armee auf der Reise von Dünaburg im Eisenbahnwagen von einem Mitreisenden um 75,000 Rubel in Geld und Schmucksachen im Werthe von 15,000 Rubel bestohlen wurde. Wahrscheinlich wurde die Frau von dem Diebe erst betäubt und dann beraubt.

Nach dem russischen Kalender, war am 13. Januar Neujahrstag. Zur Feier des Tages verlieh der Czar hohe Orden an den Präsidenten des Ministercomites v. Bunge, den Justizminister Murawjew, den Kriegsminister Wanowski und den Staatssecretär Grot. Der Adjunkt des Finanzministers Iwastschenkow wurde zum Senator gemacht. Den Ministern v. Bunge und Wanowski übersandte der Czar Handschreiben, worin ihre patriotischen, dem Staate geleisteten Dienste lobend anerkannt werden. Die Zeitungen sprechen in ihren Jahresüberblicken in optimistischem Tone und verbreiten sich über die angeblich bevorstehende Allianz zwischen Rußland, Frankreich und Großbrittanien.

Der Reisende und Journalist Harry de Windt, welcher beabsichtigt, in Amerika Vorlesungen zu halten, um die Behauptungen Geo Kennan's über das Leben der sibirischen Gefangenen zurückzuweisen, gibt ein erstaunlich anziehendes Bild vom Leben derselben. Bei der Beschreibung eines typischen politischen Gefängnisses, nämlich des sich in Akutu, im Nortschino'schen Grubenbezirk befindenden, sagt er, daß die Gefangenen in geräumigen, hellen und warmen Zellen untergebracht sind, in denen sich Töpfe mit Blumen befinden, welche von den Gefangenen gepflückt werden, wenn sie nach den eine Meile entfernten Gruben, zur Arbeit gehen. Die Sträflinge gehen täglich zur Arbeit und rauchen und singen auf dem Weg dahin; sie erhalten täglich drei gute Mahlzeiten und bekommen zu Mittag so viel Bier, als sie trinken wollen. Nur drei Gefangene trugen sieben Pfund schwere Ketten, und diese wurden ihnen bei der Arbeit in den Gruben abgenommen. Die Gruben befinden sich in grade so gutem Zustande wie die englischen Gruben, und die Arbeit in denselben ist geringer als in diesen. An Sonn- und Feiertagen wird nicht gearbeitet und dann sind Conzerte und Spiele an der Tagesordnung. Herr de Windt führt folgende Beispiele an, um das behagliche Leben von Sträflingen der schlimmsten Art zur Anschauung zu bringen. Gottsee, der Anführer der Meuterei, welche im Jahre 1889 in dem Yakuiski'schen Gefängnisse stattfand, bewohnt eine große, helle Zelle. Er erhält Schreibmaterial und russische, deutsche, englische und französische Bücher; seine Frau wohnt im Dorfe und darf ihn wöchentlich einmal besuchen. Slavinski, einer der Leiter der internationalen Nihilisten, welcher fast an allen Bombenattentaten betheiligt war, bewohnt ein ähnliches Quartier, und auch er erhält Bücher und hat seine eigene Medizinkiste. Emilianow, welcher bei der Ermordung des Czaren Alexander des Zweiten betheiligt war, wohnt jetzt in Kharowsk in Freiheit. Kaloutin, ein früherer Flottenoffizier, welcher den Versuch gemacht hatte, die Yacht des Czaren in die Luft zu sprengen, ist Clerk in einer Bank und hat eine Leihbibliothek.

Vier große Erfolge.

Wir besitzen den Ruf, der höher zu schätzen ist, als das Annoncirung und haben die folgenden vier Heilmittel einen außerordentlichen Absatz zu verzeichnen. Dr. King's New Discovery gegen Schwindsucht Husten und Erkältung wird garantirt für jede Flasche. Elektric Bitters, das berühmte Heilmittel gegen Leber-, Magen- und Nierenbeschwerden. Bucklen's Arnica Salbe, die beste der Welt, und Dr. King's „New Life Pills," welche eine vollständige Pille sind. Alle diese Heilmittel sind garantirt und haben auch die Wirkung, welche behauptet wird, ferner wird er Verkäufer, dessen Namen darauf verzeichnet ist, gerne weiteren Aufschluß über diese Arznei geben. Zu verkaufen bei J. H. Harley. 1

Blut und Nerven.

Frühjahrsschwäche. Chronischer Katarrh. Emüdete und nervöse Männer und Frauen.

Schwäche des Nervensystem erzeugt nicht nur Katarrh der Schleimhäute, sondern verursacht auch in einigen Fällen Nervenzerrüttung und verschiedene Formen von Nervenleiden, Neuralgia, Schlaflosigkeit und ermüdetes Gefühl, welche hauptsächlich im Frühjahr hervortreten. Solche Personen, die während des Winters die Grippe hatten, leiden besonders im folgenden Frühjahre allgemein in Folge dessen an Nervenschwäche.

Ist das Blut unrein in Folge gestörter Circulation, dann ist der Mangel von Nervenenergie die Ursache. Die Nerven liefern die Kraft, welche das Blut in Circulation erhält. Sind die Nervenschwach oder überarbeitet, oder sonstwie beeinträchtigt, dann ist träge Circulation die Folge. Alle Schleimhäute, die jedes Organ im Körper bekleiden, werden verdickt und erzeugen den als chronischen Katarrh bezeichneten Zustand. Schwäche des Nervensystem beim Herasnahen des Frühjahres ist eine allgemeine Quelle von Blutunreinigkeiten. Allgemeine Erschlaffung, dumpfe, schwere Empfindungen, andauerndes Ermüdungsgefühl unregelmäßiger Appetit und manchmal Schlaflosigkeit. Peruna begegnet jedes dieser Anzeichen und erweist sich als allen deren Eigenthümlichkeiten gewachsen.—Peruna belebt das System, verjüngt die Empfindungen, stellt den normalen Appetit und den regelmäßigen, gesunden Schlaf wieder her.

Die Peruna Drug Manufacturing Company, in Columbus, Ohio, offerirt kosten- und porcofrei zwei medizinische Bücher, das eine über Katarrh und katarrhalische Krankheiten, das andere über Frühjahs-Medizinen und Frühjahrs-Krankheiten. Diese Bücher enthalten die allerneuesten und zuverlässigsten Angaben über diese höchst wichtigen Fragen.

Für ein freies Buch über Krebs adressire man Dr. Hartman, Columbus, Ohio.

Vermißte Erben.

Nachstehende Personen oder deren Erben wollen sich sofort an Hermann Marckworth, deutscher Rechtsanwalt, 224 und 226 Vine Straße, Cincinnati, Ohio, wenden:

Amberger, Joh Fried aus Eimersheim
Bürth, Erben von Rosalie (Ernestine Rosette) geb Halwig
Boschen, Joh. Christian aus Bremen
Backhaus, Fried Wilhelm aus Bergzow
Buscher, Erben von Johann
Brückners, Erben von Joh Gottlieb
Beck, Rosalia aus Altdorf
Belz, Joh Georg aus Boggenberg
Degmeier, Fried August Max aus Berlin
Diettein, Anna Rosina aus Eimersheim
Dieterle, Johannes aus Altdorf
Frahm, Ludwig aus Neubrandenburg
Fetzer, Johannes aus Denkingen
Fischer, Leonhard aus Rückershagen
Gadolla, Jos Hermann aus Wermsdorf
Günß, Ernst Wilhelm aus Bühlauer Grunde
Günther, Joh Gottlob aus Krölpa
Harz, Karl August aus Eckelstädt
Hombrecher, Erben von Franz
Ittner, Eva Maria vereh. Wagner und Maria Kunigunda vereh. Kareth aus Langenfeld
Immetsberger, Heinrich aus Schwedelbach
Jahn, Karl Georg aus Ragow
Johst, Christian Friedrich aus Dessau
Janke (Jahnke) Ernst aus Sichta
Jagsch, Carl aus Neuguth
Krause, Carl Fried August aus Dresden
Kroß, Minna Helme aus Freiberg
Kabitz, Robert aus Neundorf
Kuld, Rudolf aus Jochlingen
Klein, Gottfried aus Waltheim
Lühders, Erben von Johann
von Lobedanz, Ludwig und Fritz aus Glückstadt
Meier, Wilhelmine Sophie Johanne aus Gut Rantzau
Männel, Adam Friedrich aus Schönheide
Mackert, Joh Georg aus Schweinberg
Mayer, Melchior aus Unterdigisheim
Naake, Carl Eduard aus Riesa
Nortmann, Harry aus Berlin
Odenthal, Erben von Heinrich
Pahlow (auch Paiow) Hermann Julius aus Abtshagen
Pilz, Julius Eduard aus Stürza bei Stolpen
Par, Erben von Charles Gustav
Roßmann, Friedrich aus Sophienthal
Rath, Christian Georg Ludwig aus Ascheberg
Rösel, Georg Clemens aus Dresden
Rentschler, Friederike aus Pfullingen
Rupp, Barbara aus Kapf
Stollenwerk, Arnold aus Kesternich
Splitt, Johann aus Groß Loßburg
Schubert, Ernst Moritz aus Bischofswerda
Schmitz, Erben von Gottfried und Ferdinand
Schill, Erben von Julie
Seemann, Benedikt aus Dietingen
Schöpf, Gottlieb aus Dürrmenz-Mühlacker
Todt, Bruno aus Nossen
Tyring, Friedrich aus Gleschendorf
Treumer, Friedrich aus Heidelberg
Wachter, Stefan aus Untergrombach
Weisheit, Andreas aus Themar
Wernecke, Erben von Julie
Walder, Erben von Peter Christian
Weber, Anna Maria aus Ohmenhausen
Walter, geb. Klein, Margaretha aus Reutlingen;
Würbel, genannt Kretschmer, Julius aus Liegnitz
Zängerle, Paul Karl aus Munderkingen

Taubheit kann nicht geheilt werden

durch lokale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohrs nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Mittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustochischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, habt ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht geholfen und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer gestört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zupand der schleimigen Oberflächen ist

Wir wollen $100 für jeden durch Katarrh verursachten Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen kann. Laßt euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, Ohio.
Verkauft von allen Apothekern, 75c.

— A. Kerr hat in Beatrice einen Scheidungsprozeß angestrengt. Die Gattin ist ihm nämlich durchgebrannt.

— Der Laden des W. L. Taylor zu Table Rock wurde von Langfingern heimgesucht, welche Waaren im Werthe von $50 erbeuteten.

— Dem Geschäfte der Gebr. Arnold in Fairfield wurde von Dieben ein Besuch abgestattet, welche Waaren im Werthe von $100 einsackten.

— G. D. Williams hat sich gegenwärtig vor dem Gericht zu Fairbury wegen der Ermordung des W. Smiley zu verantworten.

— Carrie E. Smail hat in Beatrice einen Ehescheidungsprozeß gegen ihren Gatten G. K. Smail angestrengt.

— Aus der Eisenwaarenhandlung von Barber & Myers zu Beatrice wurden Messer und Revolver im Werthe von $50 gestohlen.

— Einbrecher machten am Mittwoch den Versuch, die Bank zu Lyons zu berauben, ohne daß die sauberen Brüder jedoch ihr Ziel erreicht hätten.

— Das Geschäft des R. J. Dwyer zu Greeley Center ist in den Besitz der Sullivan Mercantile Company übergegangen.

— Das vierjährige Söhnchen des O. E. Hollister zu Hastings ist am Scharlachfieber gestorben.

— S. Reed ist in York wegen Verkaufs berauschender Getränke, ohne im Besitze des vorgeschriebenen Gewerbescheins zu sein, verhaftet worden.

Die Ursache

chronischer Krankheiten wurde endlich entdeckt. Das Publikum nahm regelmäßig Blutreinigungsmittel und konnte nicht begreifen, weshalb durch dieselben keine vollständige Heilung erzielt wurde. Dr. Schoop ging einen Schritt weiter und widmete seine Zeit dem speziellen Studium der Ursachen der sich so stark vermehrenden chronischen Krankheiten. Er fand, daß gewisse Nerven vollständige Kontrolle über den Magen, die Leber und Nieren und alle inneren Organe haben. Wenn diese Nerven geschwächt sind, so kann der Magen die Nahrung nicht verdauen, die Leber wird träge und das ganze Körpersystem wird hinfällig, da den Verdauungs-Organen die Nervenkraft fehlt. Dr. Schoop's Wiederhersteller ist ein Magen-, Leber- und Nieren-Heilmittel, welches auf die Nerven, welche diese Organe kontrolliren, einwirkt.

Diese Arznei ist kein Nervine oder giftiges Nervenreizmitel, sondern dient zur Kräftigung der Nerven und zur Hebung der Verdauungskräfte und heilt alle Magen- und Leberleiden durch die Entfernung der Ursachen. Ein Versuch wird Dich davon überzeugen.

In Apotheken oder franco per Expreß für $1.00.

Der deutsche „Wegweiser zur Gesundheit", welcher die Behandlung mit dieser Arznei genau beschreibt, nebst Proben, werden an irgend eine Adresse frei versandt. Man schreibe an

Dr. Schoop, Box 9, Racine, Wis.

Etwas zum Lesen in der Woche, die mit dem Palmsonntag beginnt.

(Von H. Krumdiek)

Er trug sein Kreuz, mit Schmach und Hohn bespieen,
Still wandelt' Er dahin und demuthsvoll.
Mich will die kleinste Last zu Boden ziehen,
Ich trage zwar, doch mit Empörungsgroll.

Er ging mit Sanftmuth auf den rauhsten Wegen,
Ging ohne Zorn und ohne Bitterkeit.
Ich möchte regnen stets mit Blitzen, Schlägen,
Und doch heisch' ich von Andern Duldsamkeit.

Er ging mit Demuth, Er, der Herr der Welten,
Und eine Knechtsgestalt war sein Gewand.
Ich möchte stets ein Etwas sein und gelten,
Die Eitelkeit geht mit mir Hand in Hand.

Er ging zu suchen, was verirrt, verloren,
Den Brüdern nur gehörte ganz Er an.
Ich wähne, daß ich nur für mich geboren,
Für mich nur jeden Augenblick empfahn.

Er konnte haben alle Himmelsfreuden
Und wählte hier auf Erden Spott und Schmach.
Und muß ich von Bequemlichkeiten scheiden,
So ist's, als ob mir alle Kraft zerbrach.

Er hielt oft Nächte aus in heil'ger Stille,
Bis zu dem Frühroth in's Gebet versenkt!
Wie oft ist mein Gebet nur Andachtshülle,
Weil ich nur halb den Sinn zu Gott gelenkt!

Er liebte, liebte noch am Kreuzespfahle
Die Feinde, die Ihn angeheftet dort.
O! könnt' ich sagen, daß ich Liebe strahle,
Wenn Feindeshand mir droht mit Schmach und Mord.

Du heil'ges Bild, im Staube sie mich liegen,
Ein Ueberwundener, Herr, liegt vor Dir.
Schöpfen laß mich dann mit durst'gen Zügen
Aus Deiner Liebe frischer Lebenszier,
Bis ich wie Du gelebt, geliebt, getragen,
Bis alle Pulse Dir entgegenschlagen.

Sehr schwach!

Sehr schwach in der That sind die Aussichten auf Heilung für Leute, die an chronischer Hartleibigkeit leiden, wenn sie sich drastisch wirkender Purgirmittel bedienen. Es ist wahr, daß diese Purganzen auf die Eingeweide wirken, aber sie etun das in heftiger Weise; die Eingeweide werden dadurch nur geschwächt und gereizt und verzagen nachher um so schneller ihre von der Natur angewiesene Funktion. Hosteters's Magenbitters ist ein lindes wirkendes Erweichungs- und Eröffnungsmittel, das weder schmerzt noch schwächt. Ueberdies befördert es die Verdauung und die regelmäßige Thätigkeit der Leber und der Nieren. Es ist eine feste Barriere gegen und Heilmittel für malariartige Leiden und Rheumatismus, und von wohlthätigster Wirkung auf schwachliche nervöse und bejahrte Personen. Als medizinisches Stimulanzmittel hat es nicht seines Gleichen. Gewissenhafte Aerzte empfehlen es rückhaltslos und die vom Publikum damit gemachten Erfahrungen bekräftigen diese Empfehlung. Appetit und Schlafwerden durch das Bitters in ebenso angenehmer als zuträglichrer Weise befördert.

— Roy Hamilton wurde durch einen mit der Schleuder geworfenen Stein am Auge so schwer verletzt, daß er wahrscheinlich das Licht des verletzten Auges einbüßen wird.

— Am Donnerstag ging während eines heftigen Sturmes die Scheune des F. Rathburns, nördlich von Odell, mit Wagen, Pferdegeschirren usw. in Rauch und Flammen auf.

— Das 3 Jahre alte Kind des Andy Arterbun, welcher 5 Meilen südwestlich von Blue Hill wohnt, erlitt am Mittwoch so schwere Brandwunden, daß dasselbe bald darauf seinen Geist aufgab.

— J. Jansen, welcher 5 Meilen nordwestlich von Atkinson wohnte, hat am Donnerstag Selbstmord begangen, indem er sich erhängte. Der Unglückliche zeigte schon seit mehreren Monaten Spuren von Geistesschwäche. Im Hause des Selbstmörders befanden sich $485 und besaß derselbe 40 Stück Vieh und eine gute Farm, auf der keine Hypothek lastete.

— Die Familie E. Reed und Herr Hill und Tochter haben sich von Beatrice nach Fort Worth, Texas, begeben, wo sie ihren Wohrsitz aufschlagen werden.

— Ungefähr 60 Mitglieder der Mt. Hermon Commandery No. 7, Knight Templar, haben sich von Crete, Wilber, Wymore und Dewitt nach Beatrice begeben, um dort einer Extra-Sitzung beizuwohnen.

FRED. SCHMIDT & BRO,
921 O Str.

„Capes" für Damen

Eine große Auswahl ganz neuer Moden!

Wir veräußern dieselben zu

1/4 Rabatt.

„Wrappers"

eine ausgezeichnete Auswahl zu

59c, 72c und 89c.

☞ 25 Stück „Cotton Crash", vorzüglicher Qualität, zu 3½c per Yd.

Unser Frühjahrs-Lager in Schuhen ist jetzt vollständig. Wir beabsichtigen nur gute Waare zu halten u. billig zu verkaufen.

60 Dutzend Strümpfe für Damen; gesplißte Fersen und Zehen, werth 15c das Paar; Spezial-Preis ☞ **10c**

40 Dutzend Strümpfe für Mädchen, schwarz, Größe von 5½—8½ werth 8½c, Preis ☞ **5c**

„Shirt Waists" **für Damen.**

Schöne Moden und elegant passend.

Spezial-Preis:

49c, 72c und 98c.

— Diebe statteten dem Laden von Gatds & Son zu David City einen Besuch ab und stahlen $50 in Baar.

— Herr Kimmel von Aurora hat infolge eines unglücklichen Sturzes mehrere Rippen gebrochen.

— Die Behörden von Platte County haben die erforderlichen Gelder bewilligt, um solchen Leuten Saatgetreide zu verschaffen, die nicht die Mittel besitzen.

— In der Nähe von Beemer ist Martha Aun im Alter von 82 Jahren aus dem Leben geschieden. Die Verstorbene kam vor 29 Jahren nach Nebraska.

☞ Wir laden unsere deutschen Mitbürger ein, bei den Herren Ed. Cerf & Co., vorzusprechen und die ungewöhnlich reiche Auswahl von Confirmanden Anzügen für Knaben in Augenschein zu nehmen. Preise sehr niedrig.

925. O. Straße.

— Die katholische Paulskirche zu Omaha, in welcher der vor einigen Wochen berichtete erbitterte Kampf zwischen zwei gegnerischen Kirchenparteien stattfand, wobei viele Personen verwundet wurden, ist abgebrannt. Dadurch erreicht der erbitterte Kirchenstreit, welcher fünf Jahre lang gewährt hat, sein Ende. Jede Partei beschuldigte die andere der Brandstiftung. Zur Zeit, zu welcher das Feuer ausbrach, wurde die Kirche von sechs bewaffneten Freunden des Priesters bewacht, und die elben sind überzeugt, daß das Feuer von der anderen Partei angelegt wurde.

— Eine Spezialdepesche der „Bee" aus Pender meldet: Allem Anscheine nach wird es auf der Winnebago-Reservation wegen des Posticontraktes der „Flourney Cattle Co." zu Blutvergießen kommen. Sheriff Mullin begab sich nach der Reservation und kehrte von dort mit einem Weißen, welcher der Indianer-Polizei bei der Vertreibung eines Ansiedlers behülflich gewesen war, zurück. Er begab sich dann von Neuem nach der Reservation, um die Indianer-Polizisten, gegen die er Haftbefehle in Händen hat, zu verhaften. Man glaubt, daß die Indianer-Polizisten dem Sheriff Widerstand leisten werden, und daß es in Folge dessen zu Blutvergießen kommen wird. Der Indianeragent, Capt. Beck, hat von Washington aus Befehl erhalten, genug Leute vereidigen zu lassen, damit dieselben ihn bei der Vertreibung der Ansiedler unterstützen. Man weiß aber nicht, ob er diesem Befehle bereits Folge geleistet hat.

— Capt. Fred. Pahde, ein alter Bürger von Otoe County, ist in seiner Wohnung in McWilliams Precutct gestorben.

— Man glaubt, daß mehrere prominente Bürger durch unsaubere Transactionen der First Commercial Bank zu Grunde gerichtet haben.

DR. PRICE'S CREAM BAKING POWDER

Das perfekteste, das gemacht wird.

Reines Trauben Cremor Tartari-Pulver. Frei von Ammoniak, Alaun oder irgend einer anderen Verfälschung.

40 Jahre lang das Standard.

Regentage.

Wenn Dir des Lebens Freude winkt,
Wenn reich gefüllt sind Deine Taschen,
Wenn Du von Freunden bist umringt,
Die mit Dir von dem Besten naschen;
Beim Bachusdienst, im Dienst der Minne
Und bei der Tafel Festgelag
Behalt' das Eine stets im Sinne:
Daß kommen mag ein Regentag!

Lief stolz vielleicht auch hundert Mal
Dein Schiff schon ein im sichern Hafen,
Denk', daß schon and're sonder Zahl,
Die g'rad so oft ein wieder trafen,
Doch bei der allernächsten Reise
Verschwanden wie mit Zauberschlag. —
D'rum denke immer, bist Du weise,
Daß kommen mag ein Regentag!

Bist Du gemüthlich unter'm Dache
Und grüßet Dich der Sonnenschein,
Den, daß man ja es recht ihm mache,
Ein großer Spalt im Dach läßt ein,
Dann mußt Du ohne viel Bedenken,
Wie Dich die Sonn' auch freuen mag,
Zum Klempner Deinen Schritt schnell lenken,
Denn kommen muß ein Regentag!

Sitzt Du recht schön auch in der Wolle,
Und bist Du aller Sorgen bar;
Spielt Geld bei Dir gar keine Rolle,
Strahlt Dir das Glück ganz hell u. klar,
Dann denk', daß anders mag gestalten
Dein Leben sich mit einem Schlag,
Und Du wirst besser ein doch halten—,
Denn kommen mag ein Regentag!

Wenn vom Geschick Dir ward beschieden
Das Beste, was es geben kann,
Gesundheit, denk', daß ja dem Frieden
Zu trauen stets geht nimmer an.
Vom Gelde, was Dir zu mag kommen,
Zur Sparbank fleißig etwas trag',—
Wenn krank Du wirst, wird es Dir frommen
Denn kommen wird ein Regentag!

Im Amte denken manche Leute
An d eses Wort im falschen Sinn!
Sie denken: „In dem Amte heute
Ich glücklich und zufrieden bin."
Wie lange aber wird's noch währen?
Wer giebt mir Antwort auf die Frag'?
D'rum will ich schnell mein Schäfchen scheeren,
Denn kommen mag ein Regentag!

„D'rum werde ich vor allen Dingen
Auch immer machen, was ich kann,
Und sollt's mir ehrlich nicht gelingen,
Fang' ich's auf and're Weise an,
Man würde doch nur aus mich lachen,
Wenn Ehrlichkeit zu weit ich trag'.
Die Sonne scheint, Heu will ich machen,
Denn kommen mag ein Regentag!

Wenn noch so schön die Sonne scheint,
Sie muß doch einmal untergehen;
Wie hat oft bitter Der geweint,
Der das zur Zeit nicht eingesehen.
D'rum sollte so ein Jeder schalten,
Daß, komme was auch kommen mag,
Er über Wasser sich kann halten,
Wenn kommen wird ein Regentag!

Hugo Bacharach.

☞ Halten was sie versprechen. Sie sehen nur unscheinbar aus und niemand traut Ihnen die außerordentliche Heilkraft zu, welche sie thatsächlich besitzen u. welche sie in Tausenden und Abertausenden Krankheitsfällen bewährt haben, nämlich die St. Bernard Kräuterpillen. Liegen doch unzählige Zeugnissen von Personen, die an Rheumatismus, an allgemeiner Körperschwäche, an der Blase an den Nieren, an der Leber am Magen an Verstopfung, an gestörten Herz- und Verdauungsthätigkeit sowie an vielen anderen Störungen der Körperorgane gelitten haben, vor, daß sie durch die Pillen vollständig kurirt worden sind. Die Pillen haben sich als vortreffliches Hausmittel überall eingebürgert.

— In Beatrice scheinen die Scheidungsprozesse an der Tagesordnung zu sein.

Märzenwind, Aprilenschnee, Bringt gar Manchem Großes Weh.

(Altes Sprichwort.)

Dieses ist eine gefährliche Jahreszeit für Viele. Erkältungen und Husten treten überall auf und rufen nicht selten schweres Unwohlsein hervor. Personen, welche schwache Lungen haben, oder solche, welche durch Ueberarbeitung, Unmäßigkeit oder andere Ursachen ihren Körper geschwächt haben, müssen besonders vorsichtig sein und die Symptome aufmerksam überwachen. Der rauhe Märzwind hat schon oft den Samen zur Schwindsucht in schwache Constitutionen gelegt und Aprilenschnee endloses Leiden dem Schwachen und Kranken gebracht.

Ein leitender Stern für diese armen Elenden, welcher ihnen den Weg zur Linderung, ja sogar in den meisten Fällen zur Rettung zeigt, ist das alte bewährte Heilmittel, Forni's Alpenkräuter Blutbeleber. Personen, welche von La Grippe befallen waren, finden in dieser werthvollen Medizin einen kräftigen Helfer gegen die gefährlichen Complicationen welche diese gefürchtete Krankheit zurück gelassen hat. Es giebt Tausende von Personen, welche seine wohlthätige Wirkung erfahren haben und welche ihn daher nicht genug loben können. So sagt z. B. Herr G. F. Bauer, Atkinson, Wis.: „Meine Mutter konnte nicht mehr ohne Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber sein für Alles in der Welt. Letzten Winter hatte sie La Grippe und zwar so heftig, daß wir befürchteten ihr letztes Stündlein habe geschlagen. Wir zogen den Arzt zu Rathe, und trotzdem wurde sie mit jenem Tage hinfälliger u. schwächer. Da rieth ich, es einmal mit Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber zu versuchen. Besserung trat ein, sie nahm zusehend zu und ist heute wieder gesund und kräftig."—Ein Herr Martin Oehrle, in Turnerfills, Mass., hatte einen bösen Mund und wehen Hals seitdem er La Grippe hatte. Er machte einen Versuch mit Alpenkräuter-Blutbeleber, was bald seine vollständige Wiederherstellung zur Folge hatte.—Herr D. W. Rowland, Centreville, Mo., fügt folgendes Zeugniß bei: „In meiner Nachbarschaft lebte eine Frau, welche wie die Doktoren behaupteten an der Auszehrung litt. Sie wurde als unheilbar aufgegeben. Auf meinen Rath nahm sie Forni's Alpenkräuter Blutbeleber, wurde bald besser und ist heute ganz gesund."— Herr Louis Schoenbrun, in Creighton, Mo., nennt den Blutbeleber „einen Segen des Himmels". Dieses sind die besten Beweise, daß Nichts die schwankende Gesundheit, so bald wieder herstellt, Nichts so schnell und sicher Kraft und Glück wiederbringt, als Alpenkräuter-Blutbeleber.

☞ Klee-Gras-Sämereien. Sind Sie Farmer? So lieben Sie einen kräftigen, üppigen Graswuchs auf Wiese und Weide. Mit Salzer's Klee-Gras-Mischungen erzielen Sie die herlichsten Erfolge. Dieselben sind ausführlich in unserem Samen-Katalog beschrieben.

So Sie diese Notiz ausschneiden u. mit 5 Cents in Briefmarken an John A. Salzer Seed Co., La Crosse, Wis., senden, bekommen Sie frei eine Probe Kleegras Mischung-Samen und Salzer's Katalog.

☞ Herr Joseph Edsell, Ithaca N. Y., schreibt: Für über 40 Jahre war ich ein Opfer rheumatischer Schmerzen. Ich wurde veranlaßt St Jakobs Oel zu versuchen. Ich gebrauchte zwei Flaschen und alle rheumatischen Schmerzen sind verschwunden.